

Retten, Löschen, Bergen, Schützen...

... das ist der Grundsatz der gesamten Feuerwehren Deutschlands. In dem freiwilligem Praktikum der Q1 war es mir möglich, die Arbeit einer dieser Feuerwehren genauer zu betrachten.

Die Feuerwehr Gladbeck ist eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften und befindet sich an der Wilhelmstraße in Gladbeck. Rund 20 hauptamtliche Feuerwehrleute und Sanitäter leisten hier täglich ihren Dienst für die knapp über 75.000 Menschen der Stadt Gladbeck im Kreis Recklinghausen. Insgesamt gibt es 3 Wachabteilungen, die zudem von den Angestellten und dem Tagesdienst der Feuerwehr unterstützt werden. Neben der Hauptwache gibt es noch zwei Gerätehäuser im Norden und Süden Gladbecks, die als Heimat für drei der vier Freiwilligen Feuerwehren in Gladbeck, dienen. Die Löschzüge 43 und 44 sind in dem Gerätehaus in Rentfort untergebracht, wobei sie zusammen als Löschzug Nord alarmiert werden. In Brauck lässt sich der Löschzug 45 finden. Der Löschzug 42 findet sich in Halle 3 der Hauptwache.

Den hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Gladbeck stehen ein Einsatzleitwagen (ELW), ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF), eine Drehleiter (DL(A)K), ein Tanklöschfahrzeug (TLF), mehrere Gerätewagen (GW) mit jeweils unterschiedlicher Ausstattung, mehrere Kommandowagen (KdoW), zwei Wechselladerfahrzeuge (WLF) mit den entsprechenden Abrollbehältern (z.B. AB-GSG; AB-Führung; AB-Sonderlöschmittel), ein ABC-Erkunder und mehrere Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) zur Verfügung.

Der Rettungsdienst in Gladbeck, der ausschließlich von hauptamtlichen Kräften geleistet wird, rückt ebenfalls von der Hauptfeuerwache aus und deckt von dort aus das gesamte Stadtgebiet ab. Insgesamt besitzt der Rettungsdienst drei Rettungswagen (RTW), einen Reserve-RTW sowie zwei Krankentransportwagen (KTW) und ein Noteinsatzfahrzeug (NEF), die z.T. mit der modernsten medizinischen Technik ausgestattet sind und von qualifiziertem Personal in Form von Rettungshelfern, Rettungssanitätern und Notfallsanitätern besetzt werden.

Doch wie ist es als Praktikant bei dieser Behörde der Gefahrenabwehr? Als Praktikant ist es möglich, den gesamten Aufgabenbereich der Feuerwehr zu vertiefen und sich die Organisation im Hintergrund zu betrachten. Man bekommt durch die Feuerwehr Aufgaben, die man während seines Praktikums zu absolvieren hat. Zudem bekommt man die Arbeitszeiten vorgeschrieben. Der Dienstantritt ist jeden Morgen um 07:30 Uhr. Dort hat man dann in Uniform anzutreten, die einem, zusammen mit einem Schlüssel, von der Feuerwehr gestellt wird. Bis zum Frühstück um 09:00 Uhr werden die Fahrzeuge übernommen und auf Vollständigkeit und Funktionalität überprüft. Dasselbe gilt für die verlasteten Geräte. Nach dem Frühstück werden die weiteren täglichen Aufgaben wahrgenommen, die sich von der Fahrzeugpflege bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten, wie dem Zusammenbauen und Überprüfen der Atemschutzmasken, erstrecken können. Außerdem fallen weitere Tätigkeiten wie die Küchenhilfe oder Reparaturen an der Wache an. Ein Mittagessen bekommt man für 2€ und Feierabend ist um 15:30 Uhr.

Wer wirkliches Interesse an der Arbeit der Feuerwehr hat und mehr zu der Leistung erfahren möchte, die Feuerwehrleute täglich erbringen müssen, hat die Möglichkeit am Wachunterricht teilzunehmen oder, auf Nachfrage, auch persönlichen Unterricht zu erhalten, wie z.B. im Umgang mit dem Corpuls C3 oder dem Lesen eines EKGs. Außerdem können die Kollegen mit dem Praktikanten Teile des sportlichen Einstellungstest durchgehen oder man hat die Möglichkeit, unter Atemschutz die Atemschutzstrecke und die Endlosleiter als Teil der Atemschutzprüfung zu absolvieren, um eine Vorstellung davon zu erhalten, was man alles leisten muss und wie viel man noch an sich arbeiten muss.

Besonders war während des Praktikums der familiäre Umgang unter den Kameraden, was sich auch im Umgang mit den Praktikanten bemerkbar macht. Man wird sofort herzlich aufgenommen.

Zu beachten: Die Arbeit im Einsatzdienst ist für unter 18-jährige nicht gestattet. Wer hingegen volljährig ist, hat die Möglichkeit für ein oder zwei Tage mit auf einem KTW Krankentransporte zu fahren.

Wer auch Interesse hat, ein Praktikum bei der Feuerwehr Gladbeck zu absolvieren, kann bei Frau Börger Unterlagen einsehen, die über meine Zeit und die Struktur bei der Feuerwehr der Stadt Gladbeck berichten, sowie den Sporttest und seine Vorgaben.